



Sehr geehrte Eltern,

am Tag 2 der Schulschließung können wir feststellen, dass unsere geplanten Maßnahmen weitestgehend funktionieren. Unser wichtigstes Ziel war es, klare Kommunikationsstrukturen aufzubauen. Das Are-Gymnasium ist schon vor drei Jahren zu mailbox.org gewechselt. Hier haben alle Lehrer sogar unter der eigenen Schuldomain „@are-gymnasium.de“ ein sicheres E-Mail-Postfach bei mailbox.org, immerhin mehrfacher Testsieger der Stiftung Warentest.

Doch andere Bundesländer und damit viele einzelne Schulen sind auf die aktuelle Situation nicht vorbereitet. Nicht wenige LehrerInnen greifen auf privat angelegte Mailadressen bei Freemail-Anbietern zurück, nutzen oft sogar Postfächer bei noch nicht einmal deutschen Anbietern wie Gmail & Co, wo Nutzer-Tracking, das Auslesen und Auswerten des E-Mail-Inhalts und die Verwertung der gewonnenen Erkenntnisse aus dem E-Mail-Verkehr zum System gehört und in deren allgemeinen Nutzungsbedingungen ausdrücklich erklärt wird.

Personenbezogenen Daten, zumal von Minderjährigen, gehören nicht in die Hände der sogenannten Datenkraken. Sie sind besonders zu schützen. Lehrer wie auch Schulen haben die ganz besondere Verantwortung, den E-Mail-Verkehr mit Schülern und Eltern rechtlich sicher, DSGVO-datenschutzkonform bei einem deutschen Anbieter durchzuführen. Zwar mag die Verteilung von Hausaufgaben per E-Mail noch unproblematisch sein, doch spätestens wenn Daten zur Korrektur an den Lehrer zurückgeschickt werden oder Eltern mit Lehrern über die Entwicklung der Kinder das Gespräch suchen, darf dies nicht über unsichere, spionierende E-Mail-Anbieter stattfinden. Es ist uns gelungen mit der Unterstützung von mailbox.org einen sicheren Emailverteiler zum Versand von Massenmails aufzubauen. Sie können darauf vertrauen, dass Ihre Mailadressen nicht in fremde Hände gelangen.

Unsere Kommunikation über den Messenger von WebUntis funktioniert noch nicht reibungslos. Dies liegt daran, dass zur Zeit die Serverkapazitäten der Anbieterfirma durch den unglaublichen Ansturm an ihr Kapazitätslimit stoßen. Zwischenzeitlich war die UntisMessengerApp auf Platz 3 der meist heruntergeladenen Apps in Deutschland. Alle Anbieter unserer Onlinedienste arbeiten unter Hochdruck an Lösungen. Dies braucht aber verständlicherweise auch seine Zeit. Zur Zeit sind die Server überlastet: Den Status des Untis Messenger können Sie auf der Seite <https://status.webuntis.com> überprüfen. Nach Rücksprache mit dem Anbieter, wird sich vor Mittwoch vermutlich noch keine Besserung einstellen. Die Datenfreigabe unter „Mailbox.org“ ist prinzipiell funktionsfähig, allerdings auch an der Kapazitätsgrenze - probieren Sie es ein paar Minuten später. Auch hier ist der Support verständigt und arbeitet an Lösungen.

Probleme bereiten ebenso die Internetverbindungen der privaten Haushalte. Auch hier kommt es zu einer permanenten Überlastung der Netze. Es ist sicherlich kein Geheimnis, dass die Netze gerade in ländlichen Gebieten nur sehr unzureichend ausgebaut sind.

Sie können sicher sein, dass wir alle unser Bestes geben, um die Situation zu bewältigen. Bitte bewahren Sie die notwendige Gelassenheit in dieser schwierigen Zeit. Wir halten Sie täglich über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden.

Beste Grüße und alles Gute

Heribert Schieler

- Schulleiter -